

Der schwarze Kranich

Die Steine am Weg

vor mir erblicke ich

das Herz wird mir schwer

der Horizont verschwimmt

vor meinen Augen

löst sich aus der Dämmerung

wie ein schwarzer Vogel

der seine Schwingen hebt

kurz bevor die Nacht anbricht

ich möchte in dieser Nacht

nicht nach Hause laufen

auf dem Weg

wo sie mein Herz verkaufen

an den der meist bietet

Mein Herz gehört mir

der schwarze Vogel nimmt

mich auf den Rücken seines Gefieders

und trägt mich und mein Herz

an das Haus

am Rande des Waldes

wo mein Zuhause ist

© **Simone Seebek**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk